

850 Jahre Stadtgeschichte



Oberbürgermeister Christian Ude überreicht Vicco von Bülow alias Lorient den kulturellen Ehrenpreis, die Laudatio hielt Prof. Dr. Joachim Kaiser Foto: Michael Nagy

Publikationen zur Stadtgeschichte

Festschrift

Zum Stadtjubiläum wird vom Münchner Stadtmuseum in Abstimmung mit dem Stadtarchiv München eine Publikation herausgegeben, in der die Stadtgeschichte aus kommunalem Blickwinkel von den Anfängen bis zur Gegenwart behandelt wird. Hierfür wird auf den umfangreichen Fundus der stadtgeschichtlichen Sammlungen zurückgegriffen.

Die bedeutendsten Stücke des Museums dienen als Argumente einer kritischen Bilanz, so entsteht ein reich illustriertes Buch, das dem festlichen Anlass angemessen ist und zugleich die parallel eröffnete Dauer Ausstellung „Typisch München!“ im Münchner Stadtmuseum abdeckt, also über den Festakt hinaus Aktualität bewahrt.

Festschrift

Herausgeberin | Landeshauptstadt München | Presse- und Informationsamt
Rathaus | Marienplatz 8 | D-80331 München
Telefon (089) 233-9 26 00 | Telefax (089) 233-2 81 55 | presseamt@muenchen.de | www.muenchen850.de

M 850 DICH
MÜNCHEN MAG DICH
850 JAHRE MÜNCHEN

Partner des 850. Stadtgeburtstages



*Ansprechpartnerin für Presseanfragen:
Ulla Kleinert, Kulturreferat, Stadtmuseum
Telefon (089) 233-2 46 09, presse.stadtmuseum@muenchen.de*

Buchprojekt anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Kulturellen Ehrenpreises

Der Kulturelle Ehrenpreis der Landeshauptstadt München wird 2008 zum 50. Mal verliehen. Unter den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern finden sich Persönlichkeiten wie zum Beispiel Werner Heisenberg, Bruno Walter, Fritz Kortner, Ludwig Mies van der Rohe, Anna Freud, Carl Orff, Erich Kästner, Werner Egk, Alexander Mitscherlich, Heinz Rühmann, Golo Mann, Wolfgang Sawallisch, Alexander Kluge, August Everding, Hans Magnus Enzensberger, Rolf Boysen, Doris Dörrie, Sir Peter Jonas und Vicco von Bülow alias Lorient, um nur einige der bekanntesten zu nennen. Das Kulturreferat gibt anlässlich der beiden Ereignisse - 850. Stadtgeburtstag und 50-jähriges Jubiläum des Kulturellen Ehrenpreises – ein Buch heraus: eine knapp gefasste, lebendig erzählte, bebilderte Kulturgeschichte Münchens von den 50er-Jahren bis heute. Geplanter Titel: „Habe die Ehre! Ein halbes Jahrhundert Münchner Kulturgeschichte“. Die Autoren des Buches, das im MünchenVerlag erscheinen wird, sind der Schriftsteller und Literaturwissenschaftler Dr. Gerd Holzheimer, der Kunsthistoriker Prof. Dr. Ernst Rebel und der Musikspezialist Walter Waidosch. Das inhaltliche Konzept sieht ein einleitendes Kapitel zur Kulturgeschichte der Stadt seit Kriegsende vor, das die Wiedergeburt des kulturellen Lebens nach dem Nationalsozialismus in der für München typischen Verbindung von Kunst und Leben aufzeigen soll. Diese Entwicklungslinie steht in einer Tradition, die bis in die Renaissance zurückreicht und ebenfalls in einem kurzen Abriss exemplarisch dargestellt werden soll - mit all den stadtypischen Erscheinungen wie der Lust an der Inszenierung oder dem Spiel mit der eigenen Befindlichkeit. Die folgenden Kapitel sind nach thematischen Schwerpunkten gegliedert – den Kunstbereichen, aus denen die Preisträger/innen stammen (Literatur, Theater und Film, Bildende Kunst, Musik, Wissenschaft). Die Preisträger/innen erscheinen in diesem Kontext als Exponenten der aufgezeigten kulturhistorischen Tradition; darüber hinaus werden sie in Kurzporträts im Anhang gewürdigt. Das Buch wird mit zahlreichen Fotos ausgestattet.

Buchprojekt zum Kulturellen Ehrenpreis



Weitere Informationen zum Kulturellen Ehrenpreis unter
www.muenchen.de/kulturfoerderung

Ansprechpartnerin für Presseanfragen:

Eva Schuster, Kulturreferat, Abteilung Förderung von Kunst und Kultur

Telefon (089) 233-2 43 47, eva.schuster@muenchen.de

Publikation zur Geschichte der Münchner Brücken

Die Entstehung der Stadtgemeinde München ist eng mit dem Bau der ersten Brückenverbindung zwischen Gasteigberg und Tal verbunden. Erst der Brückenbau schuf die Voraussetzungen für die Entstehung einer größeren Siedlung an dieser für ganz Oberbayern so wichtigen Verkehrsverbindung. Aus diesem Grund gibt das Baureferat 2008 eine Publikation zur Geschichte der Münchner Brücken und deren Anteil an der Stadtentwicklung Münchens heraus.

Als Inhalt ist geplant:

- Das Isarbett und seine Veränderungen, die Isar als Verkehrsweg, alte Verkehrswege in der Umgebung von München, Brückenbau und Stadtgründung 1158.
- Stadtherr und Stadt als Auftraggeber, Brückenwart und Brückenmeister, Finanzierung des Brückenunterhalts, Brückenkonstruktion und Flussbefestigung, neue Brücken im Stadtbereich (1158 – 1600)
- Brücken zu den Isarinseln, neue zweckgebundene Brücken über die Isar, die Gründung des Stadtbauamts 1797, die erste Brücke aus Stein (1600 –1800)
- Brückenbau für die Stadterweiterung, das Jahrhunderthochwasser 1899, neue Isarbrücken als Kunstwerk, die Bauamt Männer des Stadtbauamts (19. Jahrhundert)
- Brücken für eine wachsende Großstadt, neue Techniken für neue Verkehrsmittel, Verkehrsausbau für die Olympiastadt, Fußgängerbrücken für die Naherholung, die Abteilung Wasser- und Brückenbau (20. Jahrhundert)

Ansprechpartner für Presseanfragen:

Jürgen Marek, Baureferat

Telefon (089) 233-6 00 07, juergen.marek@muenchen.de

Dagmar Lezuo, Baureferat

Tel (089) 233-6 00 13, dagmar.lezuo@muenchen.de

Publikation über Münchner Brücken

